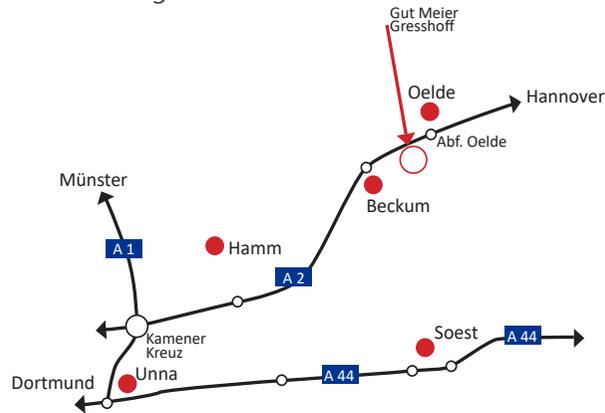


Veranstalter

Verband der AIDS-KoordinatorInnen NRW e. V.
www.hiv-sti.nrw

Tagungsort

Gut Meier Gresshoff
Gresshoffweg 6
59302 Oelde
www.meier-gresshoff.de



Tagungskosten

Die Tagungsgebühr von 250,00 € ist bis zum 01.04.2024 auf folgendes Konto zu überweisen:

Verband der AIDS-KoordinatorInnen NRW e.V.

Badische Beamtenbank (BBBank) Karlsruhe

Kennwort: Fachtagung 2024

Name des Teilnehmenden

IBAN: DE94660908000001613014

BIC: GENODE61BBB

In der Tagungsgebühr sind die Referentenhonorare und Seminarkosten enthalten.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis spätestens 01.04.2024 an:

Sabine Wentzky
Gesundheitsamt Essen
Hindenburgstr. 29
45127 Essen

Telefon: 0201 88-53 410

E-Mail: sabine.wentzky@gesundheitsamt.essen.de

Die Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang der Tagungsgebühr gültig!

**ANMELDESCHLUSS:
01.04.2024**

**ZAHLUNGSZIEL:
01.04.2024**

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Veranstalter:



FACHTAGUNG 2024

**für Aids- und STI-Fachkräfte
und Koordinator*innen
im ÖGD NRW**

23. bis 25. April 2024

**Landhotel Gut Meier Gresshoff
in Oelde**

Dienstag, 23. April 2024

Ab 09.00 Uhr	Anreise
10.00 - 10.30 Uhr	Begrüßung und Organisatorisches
10.30 - 12.30 Uhr	Erfahrungsaustausch mit dem Referat „Infektionsschutz, Hygiene und Krebserkrankungen“ des MAGS NRW
12.30 - 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 - 18.15 Uhr	Zukunftswerkstatt: HIV-/STI-Beratungsstellen im Aufbruch - Prävention-Zukunft oder Stillstand? Moderation: Reiner Jakobs und Gerold Wagener
18.30 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 24. April 2024

Ab 07.00 Uhr	Frühstück
09.00 - 12.30 Uhr	Workshop I und II
12.30 - 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 - 18.30 Uhr	Workshop I und II
Ab 18.30 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 25. April 2024

Ab 07.00 Uhr	Frühstück
09.00 - 12.30 Uhr	Workshop I und II
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 - 17.00 Uhr	Zusammenfassung der Key-Learnings mit Heike Kadereit
17.00 Uhr	Tagungsende

Workshop I

Effektives Selbstmanagement neu definiert: Bewährte Tools, moderne Ansätze und Bullet Journaling

Referentin:

Heike Kadereit (sie)
Dipl. Medienwirtin, Expertin für Visuelle Kommunikation

Inhalte des Workshops

Die Arbeitswelt der HIV- und STI- Beratungsstellen im ÖGD sind von ständigem Wandel, komplexen Projekten, individuellen und vielschichtigen Anforderungen, agilen Ansätzen und fortschreitender Digitalisierung geprägt. Hier empfiehlt es sich, bewährte Methoden um zeitgemäße Ansätze und moderne Werkzeuge zu erweitern. Daher möchten wir unsere Kenntnisse über etablierte Selbstmanagementtechniken auffrischen und gleichzeitig moderne Ansätze und Tools kennenlernen.

Ein besonders leistungsstarkes Instrument ist das Bullet Journaling. Diese Methode erweist sich als äußerst effektives Mittel zur Aufgabenverwaltung, Zielerreichung, Ideenfindung und persönlichen Reflexion. Ihre bemerkenswerte Anpassungsfähigkeit macht sie zu einer wertvollen Ergänzung unseres kognitiven Werkzeugkastens und quasi zu einer Erweiterung unseres Gehirns.

Das Ziel des Workshops ist es, in die Methode des Bullet Journaling einzuführen und den Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, ihre Selbstmanagementfähigkeiten zu optimieren.

Workshop II

Sexuelle Gesundheit in trans und nicht-binären Communities

Referent:

Alexander Hahne (er)
schwuler trans Mann, Referent für Sexuelle Gesundheit, Sexualpädagoge (gsp), Sexological Bodyworker (ISB), Tänzer und pleasure Aktivist

Inhalte des Workshops

Im Workshop „Sexuelle Gesundheit in trans und nicht-binären Communities“ gibt es einen Überblick zum aktuellen Stand des Themas in Deutschland. Neben Einblicke in die Versorgung von trans und nicht-binären Menschen, wird es eine Wissensvermittlung für die Beratung im ÖGD geben, inkl. Pre-Testberatung, HIV-PrEP und Besprechung des individuellen Risikomanagements. In Rollenspielen wird das Wissen und die eigene Haltung geübt und kollegial besprochen.

Darüber hinaus wird die Willkommenskultur, die Kommunikation und Ansprache besprochen und am Donnerstag in einem Werkstattformat mit vorbereiteten Fragen weiter vertieft und auf den eigenen Handlungsspielraum angewendet. Dabei steht die Erarbeitung eines Grundlagenkonzepts für die Umsetzung in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes im Vordergrund. Dieses Werkstattformat wird einige Wochen später online Nachbesprochen.

